

Protokoll der 194. Ordentlichen Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil (GGBH)

Freitag, 24. Juni 2022, ab 18.00 Uhr im Gartencenter Meier, 8635 Dürnten

18.30 Uhr Begrüssung

Die Vize-Präsidentin Christina Denzler begrüsst alle Mitglieder der GGBH und die Gäste sehr herzlich und eröffnet die 194. Generalversammlung. Sie entschuldigt den Präsidenten Patrick Zanini, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Herbert Grüninger, Vorstandsmitglied, ist ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Das Protokoll wird erstellt von Claudia Rüegg.

Die Mitglieder der GGBH wurden persönlich und durch die Presse rechtzeitig zur 194. Generalversammlung eingeladen. Die Traktandenliste und der Jahresbericht wurden mit der Einladung verschickt.

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen und es wird auch kein Dringlichkeitsantrag gestellt.

Die Abstimmungen werden durch Handmehr abgehalten. Als Stimmzählerin amtiert Sandra Aeschbacher. Hinwil.

Anwesend sind 42 Personen, davon 39 stimmberechtigte Mitglieder der GGBH und 3 Gäste.

1. Protokoll der 193. Generalversammlung vom 3. September 2021

Das Protokoll wurde von Claudia Rüegg verfasst, vom Vorstand geprüft und genehmigt.

Es wird nicht gewünscht, dass das Protokoll verlesen wird. Somit wird das Protokoll stillschweigend genehmigt.

2. Abnahme Jahresberichte GGBH und RZO 2021

Die Jahresberichte sind sehr informativ und schön gestaltet. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Die Erstellung und die damit verbundene Arbeit wird verdankt.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Abnahme Rechnungen 2021 Gesellschaft, Werke, Stiftungen und Fonds

Rechnung GGBH 2021

Die detaillierten Zahlen sind im Jahresbericht abgedruckt. Ursula Eicher erläutert die Rechnungen.

Jahresrechnung 2021 – GGBH:

Die Erfolgsrechnung 2021 der GGBH schliesst mit einem Reingewinn bzw. Einnahmenüberschuss von CHF 22'586.91 ab. Dieses erfreuliche Ergebnis verdanken wir der einmal mehr grosszügigen Zuweisung von CHF 60'000 aus dem Gewinn der BANK avara, dem Nachlass von Theodor Kudilek, langjähriges GGBH-Mitglied, und dem Erfolg aus der Vermögensverwaltung. Dieser Betrag aus dem VV-Mandat hat sich relativiert, ist aber immer noch erfolgreich. Er ist mit CHF 4977.85 und Kosten von CHF 6039.90 separat in der Erfolgsrechnung sichtbar.

Die Mitgliederbeiträge sind auf CHF 11'550 gesunken, was einem Minus von gut 17 % entspricht.

Bei den Gesuchsbeiträgen der allgemeinen Mittel fällt auf, dass dieser Betrag wesentlich tiefer als im Vorjahr ist. Der Grund sind nicht strengere Vergaberichtlinien, sondern dass weniger Gesuche eingegangen sind.

Die Kosten für den Vorstand haben zugenommen, da mehr Sitzungen stattgefunden haben und zwei Vorstandsmitglieder mit einem Geschenk verabschiedet wurden.

Beim sonstigen Aufwand sind auch noch Kosten für den Anwalt enthalten, der die GGBH im Zusammenhang mit dem Erbanteil von Herr Kudilek beraten hat.

Die Bilanz der GGBH fällt per 31.12.21 unter Berücksichtigung des Reingewinns von CHF 222'585.91 mit einem Gesellschaftskapital von CHF 1'199'507.07 aus.

Die Veränderungen der einzelnen Fonds sind in der Jahresrechnung abgedruckt.

Die Revisoren Hans Zollinger und André Wegmann haben in verdankenswerter Art und Weise die Revision der Jahresrechnung 2021 durchgeführt. Der Revisorenbericht mit der Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung 2021 ist im Jahresbericht 2021 abgedruckt. Dank an **den** Revisoren für ihre grosse Arbeit und Engagement.

Die Jahresrechnung 2021 der GGBH mit den darin enthaltenen Fonds-Rechnungen wird einstimmig angenommen.

Erläuterungen Dr. Walder-Stiftung – Rechnung Dr. Walder-Stiftung 2021

Diese muss neu vom Stiftungsrat abgenommen werden.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust bzw. Ausgabenüberschuss von CHF 13 961.15 ab. Das Eigenkapital der Dr. Walder-Stiftung beträgt neu per 31.12.2021 CHF 898 644.25.

Auf Anfrage eines anwesenden Mitglieds, ob es möglich wäre, die Fonds bekannter zu machen, erläutert die Vize-Präsidentin die Bemühungen der GGBH, aber auch die Schwierigkeiten, Werbung für die Fonds zu machen.

Rechnung RZO 2021

In Vertretung von Herbert Grüninger stellt Yvonne Mäder die Rechnung RZO 2021 zur Abnahme vor.

Bei Einnahmen von CHF 213'332 und Ausgaben von CHF 216'703.98 resultiert im 2021 ein Ausgabenüberschuss von CHF 3'371.98 (budgetiert war ein Defizit von CHF 2'500).

Die erarbeiteten Eigenleistungen von CHF 36'832 sind mit rund CHF 7'400 tiefer ausgefallen als budgetiert (Budget: CHF 44'400)

Dazu kommen die fixen Beiträge von total CHF 176'500:

- der Beitragsgemeinden mit total CHF 160'000.

- der beiden Gemeinnützigen Hinwil und Pfäffikon von total CHF 16'500.

Total Einnahmen belaufen sich somit auf CHF 213'332.

Ausgaben: Die Personalkosten belaufen sich im 2021 auf CHF 185'045.05. Bei budgetierten CHF 188'000 liegen diese damit rund CHF 3'000.— unter dem Budget.

Die übrigen Aufwandpositionen (wie Büromiete, Inserate, Büromobilien etc.) betragen CHF 31'658.93.

Das Ausgaben-Total beträgt somit CHF 216'703.98.

Den resultierenden Aufwandüberschuss CHF 3'371.98 kann die RZO aus den eigenen Mittel decken.

Die Bilanzsumme Rechnung 2021 beträgt CHF 31'929.82. Die eigenen Mittel sind liquid. Sie erlauben eine gewisse Autonomie, gerade im heutigen, nicht einfachen Umfeld.

Auf entsprechenden Antrag der Präsidentin wird den präsentierten Rechnungen einstimmig zugestimmt.

Christina Denzler dankt Ursula Eicher und Herbert Grüninger für die geleistete Arbeit.

4. Budget RZO 2022

Yvonne Mäder stellt das Budget 2022 zur Abnahme vor.

Bei budgetierten Einnahmen von CHF 217'900 und Ausgaben von CHF 229'900 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 12'000. Das Defizit kann aus eigenen Mittel gedeckt werden.

Die detaillierten Zahlen sind im Jahresbericht abgedruckt.

Dem Budget 2022 inkl. wiederkehrendem Beitrag der GGBH an die RZO von CHF 11'000 wird von den anwesenden Mitgliedern der GGBH zugestimmt.

Die RZO ist im Umbruch. Der Personalwechsel ist verbunden mit Mehrkosten, dazu kommen Mindereinnahmen in der Beratungstätigkeit. Voraussichtlich müssen in Zukunft höhere Beiträge bei Beitragsgemeinden ersucht werden.

Die neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor: Ab 1. Mai 2022 hat Karin Gavar, Sekretariat als Nachfolgerin von Ursina Cossu die Tätigkeit im Sekretariat aufgenommen. Eylem Copur, Juristin, hat am 1. Juni mit der Arbeit begonnen und wird Nachfolgerin von Yvonne Mäder.

Ein grosser Dank geht an

- die Beitragsgemeinden, welche die RZO mit CHF 160'000.— alimentieren;
- die beiden Gemeinnützigen Gesellschaften der Bezirke Hinwil und Pfäffikon für ihre Beiträge von total CHF 16'500.— an die RZO;
- dem bisherigen und neuen RZO-Team für die im Berichtsjahr mit grosser Kompetenz erbrachte Arbeit zum Nutzen der Bevölkerung, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand GGBH und in der Geschäftskommission für das Mittragen der RZO.

5. Erteilung Décharge

Dem Vorstand wird die Décharge erteilt. Der Entscheid fällt einstimmig.

6. Festsetzung Jahresbeitrag 2023

Die Rechnung für den Mitgliederbeitrag wurde bereits mit der Einladung zur GV verschickt, um einen doppelten Versand zu vermeiden. Der Vorstand schlägt den gleichen Jahresbeitrag vor wie in den letzten Jahren.

CHF 50.00 für Einzelmitglieder
CHF 80.00 für Ehepaare
CHF 100.00 für Firmen bzw. Kollektivmitglieder

Die Höhe der Jahresbeiträge wird von der Gesellschaft einstimmig genehmigt.

7. Verabschiedungen aus dem Vorstand

Die **Präsidentin** teilt den Mitgliedern mit, dass Sandra Aeschbacher als Vorstandsmitglied ihren Rücktritt bekanntgegeben hat. Sandra Aeschbacher arbeitete 3 Jahren in der GGBH mit, seit 2 Jahren offiziell im Vorstand. Sie hat den Fond für allgemeine Mittel betreut. Der Vorstand dankt Sandra Aeschbacher für ihr Engagement in der GGBH.

8. Schreibdienst Bezirk Hinwil: Aktueller Stand

Per 1.1.2021 hat die GGBH die Trägerschaft des Schreibdienstes übernommen. GGBH hat einen Leistungsauftrag mit der Stadt Wetzikon. Die Bezirksgemeinden finanzieren den Betrieb. Es besteht eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzikon. Der Schreibdienst ist ein sehr wertvolles und niederschwelliges Projekt. 15 Freiwillige leisten eine grossartige Arbeit. Zur Verstärkung des Teams werden IT-affine jüngere Leute für die freiwillige Arbeit im Schreibdienst gesucht. Martin Zehnder, der Gründer des Schreibdienstes, kann aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein und wird entschuldigt. Die **Präsidentin** dankt Maya Baumann, Karin Mäder-Zuberbühler und Patrick Zanini für ihr grosses Engagement für den Schreibdienst.

9. Verschiedenes

Dank an Garten Center Meier für die gute Organisation und Infrastruktur.
Ruben Assenberg wird fürs Fotografieren gedankt.
Die Unterstützung und Grosszügigkeit der Bank avera wird verdankt.
Der grosse Einsatz von Ursula Eicher und die Arbeit der Revisoren wird verdankt.
Die Arbeit der RZO und des Schreibdienstes wird verdankt.
Dank an Vorstandsmitglieder.
Dank an alle Mitglieder für ihr Mittragen und Unterstützen.
Christina Denzler wird gedankt für die professionelle und sympathische Leitung der GV.

anschliessend Apéro

Dürnten, 24. Juni 2022

Für das Protokoll: Claudia Rüegg